

Ä18 Abschnitt "Sicher bewegen, gut ankommen"

Antragsteller*in: Benjamin

Änderungsantrag zu A3

Nach Zeile 66 löschen:

Von Zeile 70 bis 72 einfügen:

Personennahverkehr rege nutzen, aber auch spezifische Mobilitätsanforderungen haben. Ihren Bedürfnissen und den Ansprüchen der Bürger*innen, die sich bewusst klimafreundlich bewegen wollen, wird bisher nicht ausreichend Rechnung getragen.

Von Zeile 79 bis 85:

Der besonders klimaschonende und stadtverträgliche Umweltverbund muss gestärkt werden. ~~Treptow-Köpenick soll kein Transitbezirk sein.~~ Dies bedeutet, dass wir attraktive Angebote und Möglichkeiten schaffen wollen, wie sich das ~~zu Fuß Gehen~~ Zufußgehen, der Fahrradverkehr und der öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Alltag gut kombinieren lassen. Dem ~~öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), dem stadtverträglichen Massenverkehrsmittel im Umweltverbund, ÖPNV~~ werden wir daher weiterhin besondere Aufmerksamkeit widmen. Treptow-Köpenick soll kein Transitbezirk für den Auto- und Schwerlastverkehr sein.

Von Zeile 88 bis 92:

Straßenbahnlinien in unserem Bezirk mit Niederflurbahnen ausgerüstet sein. Die dafür notwendige Infrastruktur ist jedoch bisher nicht angepasst überall geschaffen worden. An zu vielen Haltestellen, insbesondere in Einkaufsstraßen wie der Bölschestraße und der Wilhelminenhofstraße und ~~sogar~~ der Bahnhofstraße, ist der Einstieg nur über die Fahrbahn möglich. Das zu ändern ist für uns eine Hauptaufgabe. Wir wollen

Von Zeile 102 bis 105:

Treptow-Köpenick gilt den Ortsteilen und dünnbesiedelten Wohngebieten besondere Aufmerksamkeit. Hier ~~müssen eventuell spezielle~~ wollen wir die Einrichtung spezieller Angebote, wie Rufbusse oder Sammeltaxen, ~~eingerrichtet werden~~ prüfen. Wir setzen uns für die Optimierung der Umsteigebeziehungen und ein nutzerfreundliches Haltstellennetz ein.